

Sonntag, 21.02.2016

ca. 16.15 Uhr

Preisverleihung
durch den Kulturdezernenten der
Stadt Duisburg, Herrn Thomas Krützberg
18. Niederländisch - Deutscher Autorenpreis
für Kinder- und Jugendtheater 2016

Zum 18. Mal wird dieser mit 7500 Euro dotierte Preis durch die Stadt Duisburg verliehen und ist damit einer der renommiertesten Autorenpreise für das Kinder- und Jugendtheater im europäischen Raum. Es können Texte in deutscher und niederländischer Sprache eingereicht werden – außergewöhnlich für einen Literaturpreis. Damit gewinnt der Wettbewerb, an dem Autoren aus den Niederlanden, Belgien, Deutschland, Österreich und der Schweiz teilnehmen, internationalen Charakter.

Dementsprechend war die Jury von Anbeginn gemischt besetzt: Zwei deutsch- und zwei niederländischsprachige Jurymitglieder, die über die Jahre personell öfter gewechselt haben, erarbeiten in spannungsreichen Sitzungen ihr Urteil über die eingesandten Texte. Um aus deren Vielzahl - in diesem Jahr waren es 118 - die Preiswürdigen zu ermitteln, braucht es klare und gut begründete Entscheidungskriterien, die letztlich in der Frage gipfeln: Warum muss dieses Stück zur Aufführung kommen?

Jurymitglieder 2016

Silvia Andringa (NL) - Freie Regisseurin. Mitbegründerin der Jugendtheaterwerkstatt „Het Krijt“ und des Theaters „Het Laagland“.

Rob Vriens (NL) - Regisseur im Kinder- und Jugendtheater, seit 2005 Hausregisseur am Theaterhaus Frankfurt.

Renate Frisch (D) - Mitbegründerin des KOM'MA-Theaters (ehem. ReibeKuchenTheater) und Regisseurin.

Till Beckmann (D) - Autor und Schauspieler

Grußwort



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebes junges Publikum,

zum 18. Mal verleiht die Stadt Duisburg den Niederländisch-Deutschen Autorenpreis, um dramatische Literatur für Kinder und Jugendliche zu fördern und Autoren und Theatermacher zu Arbeiten für diese Zielgruppe zu ermutigen. Wie nachhaltig dieses Engagement ist, zeigen die über die Jahre gestiegene Zahl der eingereichten Texte und das hohe Renommee des Preises, der als wichtiger Impulsgeber in der Theaterszene gilt.

Die Preisverleihung bildet traditionell den Abschluss des KAAS & KAPPES - Festivals, einem der Höhepunkte in unserem städtischen Kindertheaterprogramm DER SPIELKORB. Auch in diesem Jahr nutzt das Festival wieder die Grenz Nähe zu den Niederlanden zu einem fruchtbaren Austausch und bringt beachtenswerte Kindertheaterproduktionen aus dem Nachbarland nach Duisburg. Komplettiert wird das Programm durch ein Gastspiel des „theaterkohlenpott Herne“ und eine neue Produktion unseres Duisburger „KOM'MA-Theaters“.

Freuen wir uns also auf vier außergewöhnliche Festival - Tage im KOM'MA -Theater in Rheinhausen. Dabei wünschen wir Ihnen und euch viel Spaß!

Sören Link
Oberbürgermeister
der Stadt Duisburg

Thomas Krützberg
Kulturdezernent
der Stadt Duisburg

Anreisebeschreibung

Anfahrt über die Autobahn A 40:

A 40 bis Ausfahrt Moers-Ost / Rheinhausen, Schildern Richtung Rheinhausen folgen, 3. Ampel rechts in Friedrich-Ebert-Straße, 4. Ampel rechts in die Schwarzenberger Straße.

Innerhalb von Rheinhausen dem innerstädtischen Verkehrsleitsystem (weiße Schilder) mit dem Hinweis "Kultur- und Freizeitzentrum" und dem Logo "KOM'MA" folgen.

Buslinien: 921, 923 und 924
Haltestelle Friedrich-Ebert-Straße

Kartenreservierung und Informationen
"KAAS & KAPPES": Festivalbüro



Schwarzenberger Str. 147
47226 Duisburg

tel: +49-(0)203/283-8485

fax: +49-(0)203/283-8486

e-mail: info@kaasundkappes.de

www.kommatheater.de
www.kaasundkappes.de

Programm: Helmuth Hensen
Autorenwettbewerb: Anja Klein
Jugendautorenwettbewerb: Katja Wiefel
technische Leitung: Stephanie Lehmann
Veranstaltungsbetreuung: Marlene Nelissen
Layout: Martin Müllerhöltingen
Plakat / Titelentwurf: Anke Niewöhner

Herausgeber:
Stadt Duisburg
Der Oberbürgermeister
Kulturdezernat
Theater Duisburg
"Der Spielkorb"



KAAS & KAPPES 2016

18. Niederländisch - Deutscher
Autorenpreis für Kinder- und
Jugendtheater

18. Niederländisch - Deutsches
Kinder- und Jugendtheaterfestival
18. Nederlands - Duits
kinder- en jeugdtheaterfestival
18.-21.2.2016 in Duisburg

Donnerstag, 18.02.2016

11.00 Uhr

Eröffnung des Festivals

durch Herrn Michael Steindl, Intendant Schauspiel,
Theater Duisburg,

anschließend:

Klug wie ein Esel

von Gérard Schiphorst und Marije van der Sande
TAM TAM objektentheater, Olst (NL)



Esel zu sein ist nicht einfach. Auch Kind zu sein und Großwerden ist nicht leicht. Hat man wieder mal etwas falsch gemacht, heißt es gleich: du Esel! Esel sind nicht dumm, sie müssen nur herausfinden, wie man gut zurechtkommt. So geht es eigentlich allen. Wer nicht schlau ist, muss schlau werden.

Klug wie ein Esel ist ein visuelles Theaterstück, in dem die Hauptrollen von gefundenen Gegenständen, kaputten Dingen und uralten Sachen gespielt werden. Wie die erfolgreiche Produktion *Kleiner Bär – Großer Held* ist auch dieses Stück in enger Zusammenarbeit mit dem Schriftsteller und Maler Wim Hofman entstanden. Er hat an der Entstehung der Geschichte mitgewirkt und schöne Landschaften gemalt, durch die der Esel in kurzen, die Szenen verbindenden Animationsfilmen wandert.

Das Stück hat keinen Text aber wunderbare Musik und unheilvolle Geräusche.

ab 6 Jahren

Eintritt: 2,00 Euro / 3,50 Euro

ca. 60 Minuten

Freitag, 19.02.2016

11.00 Uhr

Die Geschichte vom Fuchs, der den Verstand verlor

von Martin Baltscheit, in einer Fassung von Tina El-Fayoumy und Uwe Frisch-Niewöhner
KOM'MA-Theater Duisburg (D)

Klug, hübsch, sportlich und gastfreundlich! Der Fuchs ist der größte Köhner im Wald! Vor allem bei den jungen Füchsen ist er sehr beliebt und erklärt ihnen gern die Welt. Doch auch der größte Köhner wird eines Tages alt und ein bisschen vergesslich. Zuerst sind es nur ein paar graue Barthaare hier und da, dann kann es schon sein, dass er die Wochentage durcheinanderbringt oder aus Versehen in einem Vogelnest schläft. Er kommt zu Geburtstagen ohne Geschenk oder hat ein Geschenk dabei, aber niemand hat Geburtstag oder aber er geht auf die Jagd und vergisst das Jagen.

Ein Erzähltheaterstück mit Musik, das auf sehr einfühlsame und humorvolle Weise vom Älterwerden und Vergessen erzählt, aber auch vom Leben selbst. Denn wer alles weiß, kann lange leben. Und zwar ein Leben voller Abenteuer!



ab 5 Jahren

Eintritt: 2,00 Euro / 3,50 Euro

ca. 50 Minuten

Samstag, 20.02.2016

14.00 Uhr

Verleihung des 10. Jugendautorenpreises "Lampenfieber"

15.00 Uhr

Erste Stunde

von Jörg Menke-Peitzmeyer
theaterkohlenpott Herne (D)



»Okay, bringen wir's hinter uns. Ich gebe euch fünf Minuten. Fünf von fünfundvierzig, da könnt ihr nicht sagen, ich wär nicht großzügig.

Fünf Minuten, in denen könnt ihr mit mir machen, was ihr wollt.«
Schon wieder eine Erste Stunde für Jürgen, der es gewohnt ist, die Schulen ständig zu wechseln. Weil er immer Ärger hat. Mit den Mitschülern, mit den Lehrern, mit allen, die ihm das Leben schwer machen. Also versucht er es diesmal offensiv. Fünf Minuten gibt er seinen Mitschülern um ihn fertig zu machen. Um danach seine Ruhe zu haben – das hofft er jedenfalls. Er provoziert, erzählt von seiner Mobbing-Laufbahn – und den Tätern. Wie verläuft eigentlich so eine Karriere als Opfer? Und wie wird man eines?

»Erste Stunde« ist eine Klassenzimmerproduktion für Schüler ab Klasse 8.

ab 12 Jahren

Eintritt: 3,50 Euro / 7,00 Euro

ca. 45 Minuten

Sonntag, 21.02.2016

15.00 Uhr

Vuurtoren Wacht - Die Leuchtturmwärterin

von Elien van den Hoek
Het Houten Huis, Groningen (NL)

Ein Matrose fährt zur See. Sein Leuchtturm – oder besser gesagt seine Leuchtturmfrau – kann nicht mitfahren. Sie bleibt tapfer zu Hause, aber sie vermisst ihn so sehr. Hält immerzu Ausschau und erhofft sich Post vom Postboten. Sonne, Regen und Schnee ziehen vorbei und sie wartet und wartet...

Eine mit einfachen Mitteln liebevoll inszenierte Geschichte von Sehnsucht und Warten mit wunderschöner Live-Musik, die anrührt und die Zuschauer mitnimmt in Leiden und Freude der beiden Liebenden.



ab 4 Jahren

Eintritt: 4,00 Euro / 8,00 Euro

ca. 50 Minuten